

**Geschäftsführung  
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Jens Peter Mertens
Telefon (0202)	+49 202 563 2541
Fax (0202)	+49 202 563 8137
E-Mail	jenspeter.mertens@stadt.wuppertal.de
Datum	02.03.17

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/1611/17) am 31.01.2017**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Michael Hornung

**von der CDU-Fraktion**

Herr Arno Hadasch  
Herr Michael Hornung  
Herr Dirk Kanschat

**von der SPD-Fraktion**

Frau Dilek Engin  
Herr Heiko Meins  
Herr Sedat Ugurman

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette

**von der FDP-Fraktion**

Frau Karin van der Most

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Frau Sabine Twardokus  
Frau Heidrun Leermann

**von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden**

Herr Frank Gottsman  
Herr Dr. Martin Hamburger  
Frau Mascha Hausmanns  
Herr Dr. Christoph Humburg  
Frau Nadine Pätzold  
Herr Volker Vogeler

**als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes**

Frau Sandra Graf-Dogan  
Herr Dr. Stefan Kühn (GB Soziales, Jugend, Schulen u. Integration)  
Frau Marlene Maiwald  
Frau Felizitas Marx  
Frau Heike Metzelaers  
Herr Lutz Middelberg  
Herr Marc Petschke  
Frau Katrin Ringel  
Frau Gabriele Schmitz  
Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie – Jugendamt)  
Herr KHK Ralf Weidner

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Claudia Blasberg (208.01 Grundsatzreferat)  
Frau Doris Nehls (SB 202.1 – Tageseinrichtungen für Kinder)  
Herr Bernhard Redecker (208.1 Bezirkssozialdienste)  
Frau Cornelia Weidenbruch (SB Tageseinrichtungen für Kinder)  
Frau Viola Wessler (208.2 Jugend und Freizeit)

Schriftführer:

Herr Mertens

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:17 Uhr

Der Vorsitzende verpflichtet formgemäß, vor Einstieg in die Tagesordnung, Herrn Marc Petschke (TROJA) als neues beratendes Mitglied.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht der Verwaltung

Herr Verst berichtet, dass die Neuregelung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.17 in Kraft treten wird. Durch diese Neuregelungen würden sich die Fallzahlen von derzeit 3200 auf 6600 bis 7000 erhöhen. Die finanzielle netto Mehrbelastung läge zwischen 3 und 4 Mio. €. Im Personalbereich werden 11-12 zusätzliche Stellen benötigt.

---

### 2 Anliegen der Jugendräte

Frau Maiwald vertritt nach längerer Abwesenheit wieder den Wuppertal Jugendrat. Sie berichtet über die Arbeit des WJR in den vergangenen drei Monaten. So soll das im vergangenen Jahr stattgefundene Herbstferienprogramm von Wuppertaler Jugendlichen mit Flüchtlingen in diesem Jahr wiederholt werden. Weiterhin war der WJR beim Schülerrockfestival mit einem eigenen Stand vertreten und wird in den nächsten Wochen ein Wochenende mit den Jugendräte aus Solingen und Remscheid verbringen, um unter anderem die Zusammenarbeit zwischen den Jugendräten zu verstärken.

---

### 3 Mündlicher Zwischenbericht zum Stand des Ausbaus eines "KiTa-Portals" in Wuppertal - Berichterstatlerin Frau Weidenbruch

Frau Weidenbruch hält einen mündlichen Bericht zum Stand des eines „KiTa-Portals“ in Wuppertal und verweist auf die entsprechenden Informationen auf den bestehenden Internetseiten.

Beratungsservice für Kinderbetreuungsangebote

<https://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/familie/kinderbetreuung/beratungsservice.php>

KiTa-Finder:

<https://www.kita.nrw.de/eltern/kita-finder/kita-finder-nrw>

Im Anschluss an den Bericht erfolgen Anmerkungen bzw. Verbesserungsvorschläge von Frau van der Most, Herrn Ramette, Herrn Hadasch, Herrn Meins sowie Herrn Kanschat.

Frau Weidenbruch wird die Vorschläge mit dem städtischen Internet-Team besprechen und die Mitglieder des JHA in der zweiten Jahreshälfte über realisierbare Umsetzungsmöglichkeiten informieren.

---

### 4 Prüfauftrag Ausweitung von Betreuungszeiten in Kita's Längere KiTa-Öffnungszeiten: Zwischenbericht Vorlage: VO/0088/17

Herr Dr. Kühn erläutert die vorliegende Drucksache und stellt kurz die derzeitige Situation in Wuppertal dar. Er verweist auf die Tabelle auf Seite 3 der Drucksache, insbesondere auf den Punkt „Analyse der pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Auswirkungen“.

Er erfolgen Wortmeldungen von Herrn Ramette, Frau Weidenbruch, Frau van der Most, Herrn Humburg sowie Herrn Dr. Krüger.

Herr Dr. Kühn beantwortet eine Nachfrage von Herrn Hadasch.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**5 Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Grafenstraße 11 und Errichtung eines Ersatzbaues**  
**Vorlage: VO/0079/17**

Herr Dr. Kühn weist daraufhin, dass für Neubauten im Vergleich zu Erweiterungen generell eine größere Priorität zugesprochen wird. Aufgrund der kaum vorhandenen freien Grundstücke im Tagesstätteneinzugsbereiches Wichlinghausen/Nächstebreck West und des unterdurchschnittlichen KiTa-Platz Angebotes ist hier die Erweiterung notwendig.

Herr Hornung verweist auf angrenzende Grundstücke im o.g. Bereich, die evtl. für eine Ausweitung in Frage kommen könnten. Herr Dr. Kühn bedankt sich für den Hinweis und sagt eine Prüfung zu.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**6 Antrag der Fraktion DIE LINKE - KiTa Absagen Elterninformation**  
**Vorlage: VO/0062/17**

Frau Weidenbruch und Herr Dr. Kühn erläutern die Verfahrensweise und verwaltungsrechtlichen Hintergründe bei entsprechenden Absagen für einen KiTa-Platz.

Es folgen weitere Wortmeldungen von Herrn Ramette, Herrn Dr. Hamburger, Herrn Dr. Humburg, Frau Twardokus sowie Frau van der Most.

Der Antrag wurde anschließend durch Herrn Dr. Krüger zurückgezogen. Unabhängig davon schlägt Herr Dr. Krüger vor, die Diskussion über die erkannte Grundproblematik weiter zu führen und dieses Thema auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen zu setzen.

---

**7 Budgetplanung für das Kindergartenjahr 2017/18**  
**Vorlage: VO/1041/17**

Herr Dr. Kühn berichtet, dass im Zeitraum vom 01.08.16 – 01.08.17 insgesamt rund 600 zusätzliche Kita-Plätze (450 für Ü3-Kinder und 150 für U3-Kinder) geschaffen werden. Trotz Ausbau der Plätze steigt der Bedarf weiterhin an.

Es folgen Wortmeldungen von Frau van der Most, Frau Weidenbruch, Herrn Dr. Krüger, Herrn Vogeler, Frau Maiwald und Herrn Hornung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**8 Mittelverteilung Netzwerk Frühe Hilfen 2016/2017**  
**Vorlage: VO/0061/17**

Herr Verst berichtet, dass bisher noch keine Antwort von der Bundesfamilienministerin auf die im letzten Jahr verfasste und versendete Resolution, mit dem Ziel der Aufstockung der Bundesmittel, vorliegt. Im Übrigen orientiere sich der Vorschlag an den Vorjahren.

Herr Dr. Krüger empfindet dies als eine unbefriedigte Situation und fordert, dass entsprechende Lösungen für diese Problematik gefunden werden müssen.

Es folgen weitere Wortmeldungen von Herrn Dr. Hamburger, Herrn Dr. Humburg und Frau van der Most.

Herr Verst merkt an, dass die Nöte und Anforderungen im Vergleich zum Vorjahr größer geworden sind. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen dem JHA Bericht erstatten.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**9 Zuschüsse 2017 zur Förderung der Jugendverbandsarbeit**  
**Vorlage: VO/0047/17**

Herr Kanschat beantragt aufgrund von weiteren Besprechungsbedarfs innerhalb der Fraktion die Verschiebung der Beschlussfassung auf die nächste Sitzung.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Dr. Krüger, Herrn Ugurman, Frau Hausmanns, Herrn Ramette, Frau Engin, Herrn Hornung und Dr. Hamburger.

Herr Dr. Kühn schlägt vor, sofern es zu keiner Beschlussfassung der Mittelverteilung in dieser Sitzung kommt, den Jugendverbänden bei möglicherweise entstehenden finanziellen Engpässen mit einer Vorauszahlung auszuweichen.

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Verschiebung der Beschlussfassung wird mit Einstimmigkeit zugestimmt.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Die Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**10 Betriebskostenzuschüsse 2017 an die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit**  
**Vorlage: VO/0002/17**

Herr Vogeler bittet darum, da derzeit noch zwischen der Verwaltung und den Vertretern der freien Träger Gespräche zur Überarbeitung der Förderrichtlinien geführt werden, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen. Laut Herrn Verst erhalten derzeit alle Träger monatlich 1/12 Abschläge auf den Zuschussbetrag aus dem Vorjahr.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Beschlussfassung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**11 Übernahme von Trägeranteilen für neu geschaffene Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen**  
**Vorlage: VO/1044/17**

Herr Dr. Kühn merkt an, dass das Angebot der Stadt Wuppertal zur Übernahme der Trägeranteile für neu geschaffene Betreuungsplätze bis zum Inkrafttreten eines neuen Gesetzes zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung gilt, längstens bis zum 31.07.2022.

Jedoch gilt nach der Vertragsunterschrift, trotz der genannten Frist, der Vertrag als unbefristet mit den im Vertrag festgehaltenen Kündigungsbedingungen. Er weist außerdem darauf hin, dass es neben diesem Vertrag – unter bestimmten Umständen – zusätzlich eine Patronatserklärung durch die Stadt geben kann.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**12 Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2017**  
**Vorlage: VO/0018/17**

Keine Wortmeldung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**13      Ausbau der offenen Ganztagschule um 275 Plätze zum Schuljahr  
2017/2018  
Vorlage: VO/0066/17**

Herr Dr. Kühn entschuldigt sich aufgrund der erst kurzfristig freigegebenen Drucksache.

Da der Beschluss zum Ausbau der offenen Ganztagschule um 275 Plätze mit der Erhöhung der Elternbeiträge zum Schuljahr 2018/2019 gekoppelt ist, gibt es auch Bedenken im JHA.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Gottsmann, Herrn Vogeler, Herrn Ramette, Herrn Dr. Krüger, Herrn Dr. Humburg sowie von Frau Schmitz.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**14      Spielplatz Ziegelstraße  
Vorlage: VO/0035/17**

Keine Wortmeldung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**15      Spielplatz Grillparzer Weg  
Vorlage: VO/0036/17**

Es erfolgt eine Wortmeldung von Frau van der Most.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2017:

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**16      Wünsche und Anregungen**

Keine Wortmeldung.

Herr Hornung  
Vorsitzender

Herr Mertens  
Schriftführer